

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 22.03.2017

Volksinitiative „Hamburg für gute Integration“ veröffentlicht Monitoring zu Bürgerverträgen - Bezirksabgeordneter Nizar Müller (CDU) befürwortet pragmatische Lösung der Bürgerinitiative NNL e.V. in Hamburgs Norden

Am 12. Juli 2016 haben sich die Volksinitiative "Hamburg für gute Integration" (kurz: HGI) und auch viele lokale Bürgerinitiativen die dem Dachverband IFI angehören nach intensiven Verhandlungen mit der Stadt geeinigt und umfassende Bürgerverträge geschlossen. Auch die Bürgerinitiative „Neue Nachbarn Langenhorn e.V.“ ist diesen Weg in Bezug auf die Erstaufnahme Grellkamp gegangen. Das erstellte Monitoringsystem soll mehr Transparenz schaffen. Mit Hilfe des jetzt veröffentlichten Ampelsystems wird in einfacher Form gezeigt, wie es um die Umsetzung und damit auch Einhaltung der Vereinbarungen steht und wo der Senat und Bezirk noch in der Pflicht stehen und nachbessern müssen.

Hierzu stellt Nizar Müller, Bezirksabgeordneter aus dem Wahlkreis Langenhorn, fest: „Es ist erstaunlich, dass die "Ampel" notwendig wurde, um die Umsetzung der Bürgerverträge zu erzwingen. Es ist nicht nachvollziehbar, warum der Senat selbst nicht bereit ist, die Realisierung der Absprachen zentral zu koordinieren und zu überwachen.“

Und weiter: „Die Bewertung der Vereinbarungen und Ermittlung des Gesamtstatus vom 28.02.2017 zeigen, dass in Langenhorn bisher ca. 29% der Vereinbarungen vertragskonform erfüllt wurden. Diese Entwicklung lässt hoffen, dass die zugesicherten Maßnahmen auch im vereinbarten Zeitraum erfüllt werden. Der Ist-Zustand stellt eine Momentaufnahme da und muss sich auch in Zukunft beweisen.“

„Allerdings sind in die Bewertung noch nicht die Maßnahmen im Rahmen der Errichtung der öffentlich-rechtlichen Unterbringung Ohkamp/Flughafenstraße eingeflossen, da diese Großunterkunft sich zurzeit noch im Bau befindet. Aus Sicht der CDU wird weiterhin erwartet, dass Senat und Bezirk sich rechtzeitig mit der Bürgerinitiative „Neue Nachbarn Langenhorn e.V.“, ortsnahen Anwohnern und dem Quartiersbeirat abstimmen, um stadtteilnahe KITA- und Schulplätze einzurichten, sowie Rahmenbedingungen, z.B. in Bezug auf eine angemessene Freiraumplanung, für eine erfolgreiche Integration von anerkannten Flüchtlingen im Stadtteil zu schaffen“, so Nizar Müller.



Nizar Müller

Für Rückfragen:

Fraktionsbüro: 040 - 46 5371